

Bei dem Kreuz im höchsten Leiden

T.: aus "Der heilige Gesang", hrsg. von M. L. Herold, Lippstadt 1839
M.: aus "Choralmelodien zum Heiligen Gesange", hrsg. von M. L. Herold 1808

The musical score is written on four staves in G major (one sharp) and common time. The melody is simple and hymn-like, with lyrics written below each staff. The lyrics are: 'Bei dem Kreuz im höchs-ten Lei - den wollt' Ma - ri - a bei dem Schei - den ih - res Sohns zu - ge - gen sein. Fühl - bar dran - gen Schmerz auf Schmer - zen zu dem zar - ten Mut - ter - her - zen, wie vom Schwert durch - boh - ret, ein.'

Bei dem Kreuz im höchs-ten Lei - den wollt' Ma - ri - a
bei dem Schei - den ih - res Sohns zu - ge - gen sein. Fühl - bar dran - gen
Schmerz auf Schmer - zen zu dem zar - ten Mut - ter - her - zen,
wie vom Schwert durch - boh - ret, ein.

2. O wie kläglich und betrübet stand des Sohnes, der sie liebet,
achtungswerte Mutter da! Todesangst sank auf sie nieder,
da sie die zerriss'nen Glieder ihres liebsten Sohnes sah.
3. Jesum sah sie festgebunden, ganz entstellt von vielen Wunden,
durch der Frevler Missetat; sah den Sohn verschmäht, verlassen,
jedes Trosts beraubt, erblassen, den sie so geliebet hat.
4. Wer soll bei so herben Peinen keine Mitleidstränen weinen?
Wer nicht fühlte ihre Not? Wer erwäget ohne Schauer
der verwaisten Mutter Trauer über ihres Sohnes Tod?
5. Laßt uns, da wir sie beklagen, standhaft jedes Leid ertragen,
uns erbarmen fremder Weh'n. Laßt beim Tode uns'rer Lieben
uns hier nicht zu sehr betrüben, weil wir sie einst wiederseh'n.
6. Um der Sünden Weg zu meiden, laßt uns Jesu Wort und Leiden
prägen tief dem Herzen ein. Ist der Glaube unsre Stütze,
so fließ uns sein Blut zu nütze und wir werden selig sein.

7. Laß mich, Mutter, mit dir klagen, mit dem Nächsten Mitleid tragen
während meiner Lebenszeit; zu dir will ich mich gesellen,
neben dich an's Kreuz mich stellen, mit dir teilen Gram und Leid.
8. Jungfrau, der Jungfrauen Zierde, o durch deine Mutterwürde
bitt' ich, teil mit mir den Schmerz, daß ich meines Heilands Leiden,
seinen Tod und bitt'res Scheiden immer präge tief ins Herz.
9. Laß mich dir, o Mutter, gleichen, nie von Gott in Leiden weichen,
die er mich empfinden läßt; laß mich meines Gottes Willen
auch im Schmerz wie du erfüllen; meine Tugend stehe fest.
10. Laß mich jede Not mit Freuden ihm zu Liebe standhaft leiden,
auch die letzte Todesqual: dann werd' ich sein Reich erringen,
seine Liebe dort besingen in der Auserwählten Zahl.